

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist erst wenige Wochen alt und schon ist wieder so einiges in Bewegung...

Auch wenn der Winter nun unser Durchhaltevermögen und unsere Flexibilität noch einmal auf eine harte Probe stellt, so weisen doch Frühling und Sommer den Weg in ein bisschen Normalität zurück. Gemeinsam werden wir hoffentlich die Zeit genießen und zurück zum gemeinsamen Kulturschaffen und Erleben finden und unseren Stadtteil bunt und vielfältig gestalten.

Wir freuen uns schon darauf, wenn endlich wieder uneingeschränkte Begegnungen und Interaktionen möglich sind und wir versprechen uns von diesem Jahr, einen produktiven und ideenreichen Austausch mit Ihnen.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe konkret um Ihre Mithilfe, denn Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir möchten so herausfinden, ob wir zukünftig unsere Projekte auch durch digitale Angebote und Plattformen erweitern sollten. Mehr dazu erfahren Sie im Innenteil. Wir sind gespannt!

Auf ein schönes und gutes Miteinander in unserem Viertel im Jahr 2022 und auf hoffentlich ganz bald,

mit herzlichen Grüßen

Ihr Team aus dem Stadtteilbüro
Alexandra Heinz und Johanna Böbel



Senioren-Sicherheitsberater informieren über Schock-Anrufe

Momentan kommt es laut Polizei wieder zu einer Häufung von Schock-Anrufen. Dabei versuchen Unbekannte, die sich fälschlicherweise als Polizeibeamte ausgeben, vorwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger zu betrügen. Das geschieht meist mittels des so genannten Enkeltricks. Dabei täuschen die Betrüger eine Notlage eines angeblichen Verwandten vor.

Die Senioren-Sicherheitsberater der Stadt Neuwied geben dazu folgende Informationen:

- Bei Anrufen von unbekanntem Personen den Telefonhörer sofort auflegen.
- Falls man das Gespräch doch annimmt, nicht auf den Enkeltrick hereinfallen. Heißt: Kein Bargeld oder andere Wertgegenstände vor der Haustür an Fremde übergeben oder an ungewöhnlichen Orten zum Abholen deponieren.
- Geben sich Anrufer als Mitarbeiter von Microsoft aus und verlangen Auskunft über Familien- und Bankdaten, geben Sie diese niemals weiter.
- In allen Fällen bitte umgehend die Polizei Neuwied, Telefonnummer 02631 878-0 informieren oder die Notrufnummer 110 wählen.

Corona-bedingt sind die Senioren-Sicherheitsberater zurzeit nicht aktiv. Sie bleiben jedoch telefonisch erreichbar über die Nummer des Stadtteilbüros: 02631 863070.

Sicherheitsberater



der Stadt Neuwied

Umgestaltung des Germaniasportplatzes zu einem Mehrgenerationensportpark

Die erste Stufe des Auswahlverfahrens ist geschafft und Neuwied befindet sich nun in der engeren Auswahl der Städte, die Fördergelder bekommen könnten. Um es über die nächste Hürde zu schaffen, geht es nun in die konkrete Planung, was entstehen soll. Dazu wurden alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren vom im Dezember 2022 nach ihrer Meinung gefragt. In einer Online-Befragung standen drei verschiedene



©istock.com/VasilRohan

Pläne zur Auswahl. Mit 279 Stimmen fiel die eindeutige Entscheidung auf Plan I: Die Variante zeichnet aus, dass es neben dem Jugendspielfeld und dem Pumptrack auch einen kleinen Platz gibt, auf dem es weitere Elemente zum Befahren gibt, sozusagen ein Miniskaterplatz. Grundsätzlich soll dieser nachher auch so gebaut werden, dass alle fahrenden Sportler*innen ihn nutzen können. Daneben gibt es einen Platz für Outdoorsport mit Bewegungsparcours und ein Cagesoccerfeld. Das Abstimmungsergebnis, die Varianten mit Entwurfsplan und eine Erklärung zum Pumptrack gibt es hier: www.bighouse-neuwied.de/germaniaplatz/. Wir informieren hierzu weiter.



Der neue KiJuB Freizeitplaner ist online



Der Freizeitplaner informiert Kinder und Eltern für das erste Halbjahr 2022 über eine Vielzahl von spannenden Freizeitangeboten, Feriencamps, Musikveranstaltungen, Workshops im sportlichen und kreativen Bereich, Tagesausflüge, Stadtrandfreizeiten und offene Treffs. Insbesondere im Big-House gibt es wieder tolle kostenlose Ferienangebote. Ein Adressverzeichnis gibt zudem Auskunft über Jugendpflegen, Beratungsstellen, Vereine und Verbände in der Umgebung. Den beliebten Planer gibt es in diesem Jahr erneut nur als Online-Version – und kann so stets, auch corona-bedingt, aktuell gehalten werden.



Hundebesitzer aufgepasst: Hundekotbeutel-Spender wurde umgehängt

Wer mit Hund unterwegs ist, kennt diese Situation sehr gut: Sie gehen die gewohnte Runde am Rheinufer entlang spazieren, und der Vierbeiner verrichtet sein Geschäft – mitten auf dem Weg. Damit nicht andere Spaziergänger später hineintreten, wollen Sie die Hinterlassenschaften direkt entfernen. Sie greifen in die Jackentasche um dafür einen Hundekotbeutel hervorzuholen, doch da merken Sie, - Oh Schreck – kein Beutel mehr. Was nun? Vor einiger Zeit wurde deshalb in den Goethe-Anlagen ein Hundekotbeutel-Spender angebracht. Man kann sich dort einfach einen Beutel ziehen, den Hundekot vom Weg entfernen und den Beutel im nächsten Mülleimer entsorgen. Der Beutelspender hat den Standort gewechselt: Seit Kurzem hängt der kleine gelbe Kasten an einem Laternenpfosten in Nähe des Boulespielfeldes im Einfahrtsbereich des „Bootshaus an der Rheinbrücke“. Die Aktion „Neuwied auf sauberen Pfoten“ verteilt außerdem Hundekotbeutel – diese sind auch bei uns im Stadtteilbüro kostenlos erhältlich.



Impflotsen informieren über die Corona-Schutzimpfung

Impflotsen sind in Neuwied bereits seit einigen Wochen unterwegs. Sie gehen auf die Menschen zu – beispielsweise beim Einkaufen, an Testzentren oder an KiTas und Schulen -, um über den Nutzen einer Corona-Schutzimpfung zu informieren. Die Impflotsen wurden in Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet: Sie können auf Fragen fachkundig antworten und sollen helfen, Personen, die einer Impfung kritisch gegenüberstehen, Sorgen und Ängste zu nehmen. Menschen



mit fehlendem oder unvollständigem Corona-Impfschutz werden so zur Annahme eines Impfbotes motiviert. Viele der aktiven Impflotsen hatten zuvor bereits anderweitig Erfahrung gesammelt, beispielsweise durch ihre Mitarbeit im Eirene-Projekt „Starke Nachbar_innen“.

Die Impflotsen sprechen mehrere Sprachen und verteilen Informationsmaterial in vielen Sprachen. Mit ihren Westen, die den Aufdruck „Impflotsen“ tragen, und ihren gleichfalls beschrifteten Umhängetaschen sind die Freiwilligen gut zu erkennen. Sprechen Sie sie gerne an, sie freuen sich über ein Gespräch. Weitere Informationen erhalten Sie bei Iyad Asfour von Eirene unter Tel. 02631 83 79 48 oder per E-Mail unter asfour@eirene.org. Infos gibt es auch unter www.neuwied.de/impflotsen.html. Das Projekt „Impflotsen Rheinland-Pfalz“ wird gefördert vom Landesministerium für Wissenschaft und Gesundheit, und unterstützt von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz.

Informationen

in 23 Sprachen:

integrationsbeauftragte.de/
ib-de/staatsministerin/corona



- ✓ Deutsch
- ✓ Englisch
- ✓ Albanisch
- ✓ Arabisch
- ✓ Bulgarisch
- ✓ Chinesisch
- ✓ Dari
- ✓ Farsi
- ✓ Französisch
- ✓ Griechisch
- ✓ Italienisch
- ✓ Kroatisch
- ✓ Kurdisch
- ✓ Polnisch
- ✓ Portugiesisch
- ✓ Rumänisch
- ✓ Russisch
- ✓ Somali
- ✓ Spanisch
- ✓ Tigrinya
- ✓ Tschechisch
- ✓ Türkisch
- ✓ Ungarisch
- ✓ Vietnamesisch

UMFRAGE – Digitale Angebote für Sie?

Die Pandemie ist noch immer nicht überwunden, und zu vielen Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels ist es schwer, den Kontakt zu halten. Wir wollen trotzdem zuversichtlich in das neue Jahr schauen, und hoffen, dass schon bald wieder Einiges stattfinden kann. Gleichzeitig gibt es viele digitale Möglichkeiten, um auch in Pandemiezeiten im Austausch zu bleiben, wie zum Beispiel Nachbarschafts-Plattformen im Internet, Online-Kurse und auch hybride Angebote.

Darum ist uns Ihre Meinung wichtig:

Welche digitalen Angebote fehlen Ihrer Ansicht nach in der Sozialen Stadt?

An welchen digitalen Angeboten würden Sie gerne teilnehmen?

Möchten Sie sich in diesem Bereich gerne engagieren und einbringen?

Die Umfrage können Sie anonym oder mit Angabe Ihrer Kontaktdaten bei uns im Stadtteilbüro (Rheintalweg 14) abgeben. Wenn Sie möchten, können Sie uns Ihre Antwort auch telefonisch oder per Mail mitteilen. Auch bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne bei uns melden unter stadtteilbuero@neuwied.de oder Tel.: 02631 863070.



Impfaktion für alle in Neuwied

ohne Anmeldung: einfach vorbeikommen

jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr

Bootshaus an der Rheinbrücke,
Rheinstraße 80, Neuwied

Mitbringen:

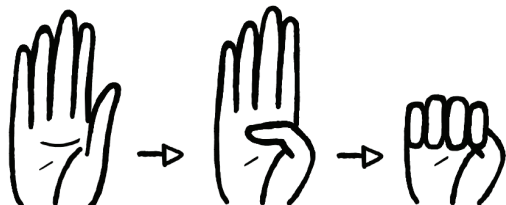
- ✓ Ausweis
- ✓ Impfpass
- ✓ Krankenkassenkarte



Nummern in Notsituationen:

Telefonseelsorge:	0800 111 0 111 0800 111 0 222
Kinder und Jugendtelefon:	0800 116 111
Elterntelefon:	0800 111 05 50
Hilfetelefon für Schwangere in Not:	0800 40 40 020
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:	08000 116 016
Hilfetelefon Gewalt an Männern:	0800 123 99 00
Hilfetelefon für Tatgeneigte:	0800 70 22 240

Internationales Hilfezeichen bei häuslicher Gewalt



Anleitung: flache Hand, Daumen einklappen, Finger um den Daumen herum zur Faust schließen. Das Zeichen kann auch unauffällig gezeigt werden, z. B. im Videochat ohne etwas sagen zu müssen.

Corona-Informationen

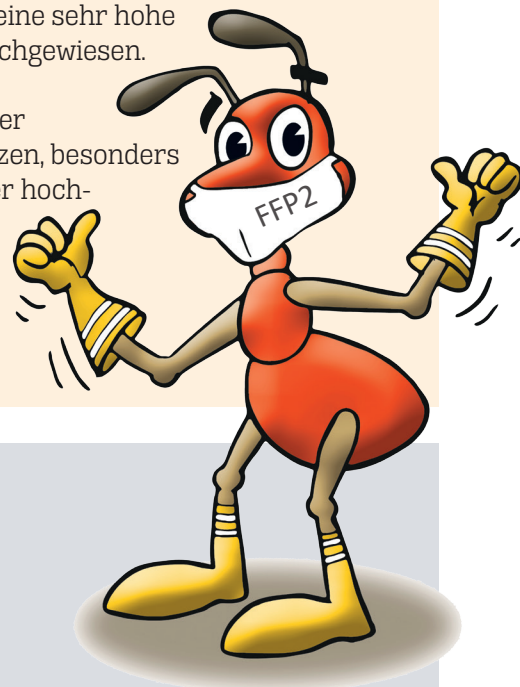
Aktuelle Corona-Informationen finden Sie unter www.corona.rlp.de oder www.kreis-neuwied.de. Informationen in **vielen verschiedenen Sprachen** gibt es unter www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus.

Corona-Schnelltests

Um Infektionen frühzeitig zu erkennen und das Ansteckungsrisiko zu senken, gibt es für alle die Möglichkeit sich testen zu lassen. Informationen zu Testmöglichkeiten gibt es unter www.neuwied.de/testen.html.

Frida klärt auf

Zum Schutz vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus, gilt weiterhin das Abstandsgebot und die Maskenpflicht. Hauptsächlich bei FFP2-Masken (auch KN95/N95) wurde eine sehr hohe Schutzwirkung nachgewiesen. Diese können fast vollständig vor einer Ansteckung schützen, besonders zum Schutz vor der hochansteckenden Omikron-Variante werden diese daher dringend empfohlen.



Newsletter

Sie möchten den Newsletter lieber als Mail erhalten? Unter www.neuwied.de/newsletter-soz-stadt.html können Sie sich direkt dafür anmelden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiermanagement, Rheintalweg 14, 56564 Neuwied, Tel: 02631 / 86 30 70, stadtteilbuero@neuwied.de
 Redaktion: Johanna Böbel und Alexandra Heinz
 Gestaltung: Carolin Fallner, Pressebüro der Stadt Neuwied
 Fotos: Archiv, Kinder- und Jugendbüro, Kreisverwaltung Neuwied, Pressebüro der Stadt Neuwied
 Druck: Druckerei Johann, Gumbinnenstr. 2, 56564 Neuwied
 Auflage: 1.800 Exemplare

Finanziert wird der Newsletter mit Fördergeldern des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ aus dem Verfügungsfonds des Quartiermanagements.

